Durchblick: Brillensammeln für den guten Zweck

Die Servicestellen der Stadt Graz beteiligen sich an der internationalen Brillensammelaktion des Lionsclubs.

18.09.2026

Einfache Kurzversion

Die Stadt Graz unterstützt eine internationale Sammelaktion des Lionsclubs für gebrauchte Brillen. In allen sieben Service-Stellen der Stadt stehen dafür gelbe Sammelboxen bereit. Ziel der Aktion ist es, Menschen in Entwicklungsländern zu helfen, die sich keine Sehhilfe leisten können. Gesammelte Brillen werden aufbereitet, geprüft und mit den passenden Werten versehen, bevor sie über gemeinnützige Organisationen an bedürftige Menschen weitergegeben werden. Seit 2015 wurden in Österreich bereits über 900.000 Brillen gesammelt und wiederverwendet. Die Lions setzen sich seit über 100 Jahren für das Augenlicht ein und haben weltweit Millionen Menschen unterstützt.

Sind Sie Brillenträger:in? Haben Sie vielleicht ein altes Modell zu Hause, das sie nicht mehr tragen? Dann gibt es dafür eine sinnstiftende Zukunft!
"Eine Brille, die bei uns oft jahrelang ungenutzt in einer Lade liegt, kann damit für einen anderen Menschen einen ganz konkreten Wert bekommen und im Alltag wesentlich mehr Lebensqualität ermöglichen", erzählt Alexander Ablasser. Er ist beim Lions Club Graz Agathos für die internationale Brillensammelaktion des Lions Clubs International zuständig. Gesammelt werden nicht mehr benötigte optische Brillen. Diese werden anschließend sortiert und aufbereitet, damit sie Menschen in Entwicklungsländern zugutekommen können, für die eine passende Sehhilfe aus finanziellen oder infrastrukturellen Gründen nur schwer zugänglich ist.

Gelbe Lions-Boxen in allen sieben Service-Stellen der Stadt Graz



Lions-Brillensammel-Boxen finden sich absofort in allen Servicestellen der Stadt Graz. Bürgermeisterin Elke Kahr (r.) ist von der Aktion begeistert. Martina Leopold, Johanna Kohl und Erich Serth (Lions Club Graz Agathos) sowie Kerstin Spörk und Katharina Rechberger von der Servicestelle und Anna Schacher (Lions Club Graz Agathos) bei der Präsenation.).
© Stadt Graz/Fischer

Alexander Ablasser und weitere Mitglieder des Lions Club Graz Agathos sind kürzlich an die Stadt Graz herangetreten. Ziel war es, eine Kooperationsmöglichkeit zu finden. Was dabei herauskam: In den acht Servicestellen der Stadt finden sich jetzt knallgelbe Lions-Boxen, in die alte, nicht mehr gebrauchte Brillen, eingeworfen werden können. **Peter Krusic**, der Leiter der Servicestellen, war sofort begeistert von der Aktion und brauchte nicht lange zu überlegen: "Unsere Einrichtungen werden täglich von ganz vielen Bürger:innen besucht, das sind ideale Orte, um zu sammeln."

Beim heutigen Präsentationstermin mit Bürgermeisterin **Elke Kahr** an der Servicestelle Tummelplatz brachten es die Lions-Mitglieder auf den Punkt, ganz nach **Franz von Assisi:** "Tue Gutes und sprich darüber!" "Wir haben auch eine praktische Ärztin, die bei uns im Club ist, mit im Boot. Die Box in ihrer Ordination entleeren wir alle zwei Monate im Schnitt. Es kommen schon viele Brillen zusammen", erzählt Club-Mitglied **Erich Serth**.

Bürgermeisterin Kahr ist von der Sammelaktion und Wiederverwendung der Brillen begeistert: "Nicht oder nur ganz schlecht sehen zu können, was das bedeutet, mag man sich gar nicht vorstellen. Umso wichtiger sind Aktionen wie diese, die die Lebensqualität von Menschen mit geringen finanziellen Mitteln derart heben."

Der Weg der Brille zu ihren künftigen Träger:innen

Die österreichweite Brillensammelaktion der Lions wurde im Clubjahr 2014/15 gestartet. Seit 2015 konnten die Lions in Österreich bereits mehr als 900.000 gebrauchte Brillen sammeln und einer sinnvollen Weiterverwendung zuführen.

Bis 2020 wurden die gesammelten Brillen an der Optikerschule in Hall in Tirol vermessen, aufbereitet und katalogisiert und anschließend vor allem nach Burkina Faso weitergegeben. Seit 2021 arbeiten Lions Österreich und Lions Deutschland mit der Initiative „BrillenWeltweit" in Koblenz zusammen.

Die abgegebenen Brillen werden dabei keineswegs einfach unverändert weitergegeben. In Koblenz werden sie fachgerecht gesichtet, desinfiziert, gereinigt und gegebenenfalls gerichtet. Anschließend werden die Glasstärken professionell vermessen und dokumentiert. Jede geeignete Brille wird mit ihren optischen Werten gekennzeichnet und für die Weitergabe vorbereitet.

Von dort erfolgt die Weitergabe ausschließlich an gemeinnützige Organisationen und NGOs. Diese bringen die Brillen unter anderem in Kliniken, Kranken- und Missionsstationen oder zu Augencamps. Vor Ort werden die Menschen untersucht und erhalten anschließend eine zu ihrer Sehstärke passende Brille kostenlos zur Verfügung gestellt.

Aktuelle Hilfsprojekte von BrillenWeltweit gibt es beispielsweise in Kamerun, Uganda, Burundi, Tansania, Peru, Sri Lanka und weiteren Ländern.

BrillenWeltweit bereitet derzeit rund 1,2 Millionen Brillen pro Jahr auf. Die Aufbereitung hat zugleich einen sozialen Aspekt, da dabei auch Sozialprojekte zur beruflichen Integration langzeitarbeitsloser Menschen eingebunden sind.

International ist der Einsatz für das Augenlicht seit mittlerweile mehr als 100 Jahren eines der zentralen Anliegen der Lions. 1925 rief **Helen Keller** die Lions dazu auf, sich für blinde und sehbehinderte Menschen einzusetzen. Heute gehören rund 1,4 Millionen Mitglieder in etwa 50.000 Lions Clubs in mehr als 200 Ländern und Regionen zur Organisation. Allein durch das internationale Lions-Programm SightFirst wurden seit 1990 bereits mehr als 544 Millionen Menschen durch Projekte rund um Sehkraft und Augenmedizin erreicht.

Und noch eine Zahl, die sehr gut verdeutlicht, weshalb diese Aktion so wichtig ist: Laut Weltgesundheitsorganisation leben weltweit mindestens 2,2 Milliarden Menschen mit einer Beeinträchtigung des Sehvermögens. In einkommensschwachen Ländern haben rund zwei von drei Menschen, die eine Brille benötigen, keinen Zugang zu einer solchen.